

## Sitzungsvorlage

Vorlage Nr.: 9000/003/2021

Federführung: 9000 Psychiatrie- und Suchthilfe, Koordination Netzwerk Krisendienst, Netzwerk Inklusion	Datum: 23.02.2021
Bearbeiter: Anne-Katrin Jentsch	AZ:

**Beratungsfolge:**

Planungs- und Koordinierungsausschuss

**Datum:**

23.03.2021

### Sachstandsbericht Krisennetzwerk Unterfranken - Februar 2021

#### Sachverhalt:

#### Leitstelle

- Als dritter Bezirk in Bayern hat die Leitstelle des Krisennetzwerks Unterfranken zum **01.11.2020** die Arbeit mit einer internen Rufnummer aufgenommen.
- Seit **Februar 2021** ist die Leitstelle planmäßig in die zweite Aufbaustufe gegangen und ist werktags in 2 Schichten von 08.00 Uhr bis 23.00 Uhr besetzt.
- Die dritte Aufbaustufe beginnt am **01.05.2021**.  
Die Leitstelle wird dann täglich (einschließlich Wochenenden und Feiertagen) von 08.00 Uhr bis 23.00 Uhr im Dienst sein.
- Die technischen Voraussetzungen für die Freischaltung der 0800-Rufnummer (**bayernweite Rufnummer: 0800 655 3000**) wurden in der Leitstelle in Lohr erfolgreich eingerichtet.
- Die MitarbeiterInnen der Leitstelle und auch der Mobilien Einsatzteams in Aschaffenburg, Schweinfurt und Würzburg wurden bereits zum einen in den Kriseninterventionen als auch im Umgang mit der Technik umfangreich geschult.
- Das Krisennetzwerk Unterfranken plant einen Nachtzusammenschluss der eigenen Leitstelle mit der Leitstelle des Krisendienstes Schwaben; ein entsprechender Kooperationsvertrag befindet sich in der Planungsphase.
- Der **Rund-um-die-Uhr-Betrieb** (24/7, gesicherter Vollbetrieb) für die Leitstelle in Lohr und die Mobilien Einsatzteams in Aschaffenburg, Schweinfurt und Würzburg ist weiterhin zum **01.07.2021** geplant. Aktuell befinden sich alle Entwicklungen im Zeitplan.
- Die **Freischaltung der bayernweiten 0800-Rufnummer zum 01.03.2021** war bzw. ist mit einer umfangreichen Öffentlichkeitskampagne verbunden.
- Auf der Ebene des Bayerischen Bezirktags finden weiterhin regelmäßige Konsultationen der Bezirke mit dem Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit und Pflege statt.
- Im Landesbegleitgremium erfolgt der regelmäßige Austausch mit den Spitzen der Freien Wohlfahrtspflege sowie mit den privaten Anbietern, der Kassenärztlichen Vereinigung, den Landesverbänden der Selbsthilfe und der Angehörigen.

### Ausblick:

- Ausbau der Betriebszeiten der Leitstelle entsprechend der 3. und 4. Ausbaustufe bis Juli 2021
- Weitere Arbeitskreise mit dem Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit und Pflege
- Einstellung weiteren Personals für die Leitstelle bis Juli 2021
- Weitere Schulung der MitarbeiterInnen der Leitstelle und der Mobilen Einsatzteams ab Oktober 2020 in mehreren Durchgängen

### Mobile Einsatzteams (kurz MET)

- Die Verträge zwischen den Trägern der Freien Wohlfahrtspflege und dem Bezirk Unterfranken über die Finanzierung und die Bereitstellung der Mobilen Einsatzteams konnten erfolgreich abgeschlossen werden.
- Neben der Leitstelle haben bereits alle drei Mobilen Einsatzteams ihre Arbeit aufgenommen und werden parallel über die nächsten Stufen ausgebaut.
- Es wurden bereits mehrere Schulungsdurchgänge für die MitarbeiterInnen der Mobilen Einsatzteams entsprechend des Schulungskonzeptes des Krisennetzwerks Unterfranken durchgeführt. Zuletzt konnte zur Einhaltung der Hygiene aufgrund der Corona-Pandemie und entsprechenden Sicherheitsauflagen ein Schulungsdurchgang vollständig als Videoschulung angeboten werden.
- Der Aufbau der Mobilen Einsatzteams wird durch die LeiterInnen der METs und der Koordinationsstelle des Krisennetzwerks Unterfranken engmaschig begleitet. Derzeit findet diese Begleitung coronabedingt als 14-tägiger Videoarbeitskreis statt.

### Ausblick:

- Ausbau der Mobilen Einsatzteams zum „Rund-um-die-Uhr-Betrieb“
- Weitere Schulungen für die MitarbeiterInnen der Mobilen Einsatzteams sowie weitere Personalakquise
- Begleitung des Aufbaus durch die eine gemeinsame Arbeitsgruppe „Leitstelle und Mobile Teams“

### Netzwerk

- Seit dem 01.11.2020 sind folgende Netzwerkpartner kooperierend tätig: Leitstelle, Mobile Einsatzteams, Bezirkskrankenhäuser und ihre Institutsambulanzen, unterfränkische Gesundheitsämter, alle Sozialpsychiatrischen Dienste und Anbieter des Betreuten Wohnens.
- Alle Sozialpsychiatrischen Dienste und auch die psychiatrischen Institutsambulanzen haben feste Krisensprechstunden bzw. offene Beratungstermine pro Woche im Krisennetzwerk Unterfranken zur Verfügung gestellt, um eine schnelle und niederschwellige Begleitung zu ermöglichen.
- Der Bezirk Unterfranken hat bereits Kooperationsvereinbarungen mit den Bezirkskrankenhäusern und den Institutsambulanzen, sowie mit dem Polizeipräsidium Unterfranken geschlossen. Eine Kooperationsvereinbarung mit den unterfränkischen Ordnungsämtern steht kurz vor dem Abschluss.
- Die Zusammenarbeit mit Polizei- und Ordnungsämtern im Rahmen des Bayerischen Psychisch-Kranken-Hilfe-Gesetzes (BayPsychKHG) beginnt ebenfalls planmäßig zum 01.03.2021.

- Die Vorstände der unterfränkischen Psychosozialen Arbeitsgemeinschaften (PSAG) werden in regelmäßigen Abständen über die neusten Entwicklungen informiert.
- Mit weiteren unterfränkischen Partnern und Akteuren sind teilweise bereits erste Gespräche geführt worden bzw. wird Kontakt aufgenommen.

#### Ausblick:

- Abschluss der Kooperationsvereinbarungen mit den unterfränkischen Ordnungsämtern bis Mitte März 2021
- Ausbau des Kooperationsnetzwerkes in Unterfranken
- Koordinierung aller Netzwerkaktivitäten durch den Bezirk Unterfranken

#### Telefonie

Die **bayernweit einheitliche kostenlose Rufnummer (0800 655 3000)** wurde festgelegt. Die technischen Voraussetzungen für die georoutingbasierte Zuordnung wurden erfolgreich umgesetzt. Die MitarbeiterInnen der Leitstelle wurden bereits im Umgang mit der neuen internetbasierten Telefonanlage geschult.

Die kostenlose 0800-Rufnummer sowie die georoutingbasierte Zuordnung der AnruferInnen ist ab 01.03.2021 einsatzbereit.

#### Dokumentation und Berichtswesen

- Sowohl die Leitstelle als auch die Mobilen Einsatzteams schließen sich einem bayernweit einheitlichen Berichtswesen an. Für das Dokumentationssystem wurde bayernweit der Softwareanbieter „Samedi“ ausgewählt. Ein Vertrag zwischen dem Bezirk Unterfranken und dem Anbieter des „Samedi“ ist unterzeichnet. Schulungen der MitarbeiterInnen der Leitstelle im Umgang mit der Software wurden bereits durchgeführt und die Dokumentationssoftware wird sowohl von der Leitstelle als auch den METs bereits erfolgreich eingesetzt.
- Der Vertrag mit dem Anbieter BiDAQ für die Auswertung des bayernweit einheitlichen Berichtswesen wurde ebenfalls bereits abgeschlossen. Unter Beteiligung des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege wurde eine bayerische Lenkungsgruppe gebildet. Ziel ist die einheitliche Evaluation aller bayerischen Bezirke.

#### Öffentlichkeitsarbeit

- Die bayernweite Öffentlichkeitskampagne begann in Unterfranken gemeinsam mit den anderen Bezirken **zum 01.03.2021**.
- Aufgrund der Corona-Pandemie wurde keine Pressekonferenz, sondern zunächst eine Pressemittlung mit gleichzeitigem Versand von Flyern und Plakaten favorisiert.
- Die erstellten Informationsmaterialien (Flyer, Klappkarte, Plakate) wurden gedruckt und werden ab März 2021 an Kommunen, FachärztInnen, Selbsthilfe- und Angehörigengruppen, Psychosoziale Dienste, Beratungsstellen und viele weitere Partner und Multiplikatoren versandt. Zusätzlich erfolgt die Verteilung auf digitalem Weg.

- Eine Pressekonferenz in der Leitstelle in Lohr soll - soweit dies im Rahmen der dann aktuell geltenden Regelungen aufgrund der Corona-Pandemie möglich ist - zum gesicherten Vollbetrieb im Juli 2021 nachgeholt werden.
- Die bayernweite gemeinsame **Webseite der Krisendienste Bayern** ([www.krisendienste.bayern/Unterfranken](http://www.krisendienste.bayern/Unterfranken)) wurde **zum 01.03.2021** freigeschaltet. Daneben wurde bereits im November 2020 das Angebot des Krisennetzwerks Unterfranken auf der Homepage des Bezirks Unterfranken ([www.bezirk-unterfranken.de/hilfen/soziale-dienste/21234.Krisennetzwerk-Unterfranken](http://www.bezirk-unterfranken.de/hilfen/soziale-dienste/21234.Krisennetzwerk-Unterfranken)) platziert.
- Weiterhin starten ab März 2021 parallel sowohl eine übergreifende Werbekampagne, die über den Bayerischen Bezirkstag gesteuert wird, als auch eine gezielte regionale Werbekampagne auf Social-Media Plattformen wie Facebook und Instagram sowie über die Rundfunkkanäle.
- Der „Speed Kletterer“ Alexander Huber konnte als Testimonial für die Öffentlichkeitskampagne gewonnen werden.

#### Ausblick:

- Verteilung von Informationsmaterialien in öffentlichen Einrichtungen, kommunalen Bürgerbüros, sozialpsychiatrischen Einrichtungen und Beratungsstellen, Arztpraxen etc. ab März 2021
- Fortlaufende Informationsveranstaltungen für die Fachöffentlichkeit über verschiedene Kanäle im Laufe des Jahres 2021
- Weiterentwicklung der etablierten Informationsstrukturen für eine barrierefreie Kommunikation

#### Fazit:

Das Angebot des Krisennetzwerks Unterfranken wird sehr erfolgreich angenommen.

Im Zeitraum 01.11.2020 bis 25.01.2021 hat die Leitstelle in Lohr bereits 163 Anrufe (eine Schicht an 55 Öffnungstagen) entgegengenommen, obwohl bisher nur mit einer internen Rufnummer gearbeitet wurde. Ein Mobiles Team war ebenfalls im Einsatz.

Die Leitstelle ist ihrem annehmenden, beratenden, auffangenden, deeskalierenden und vermittelnden Auftrag fachlich und zeitlich gerecht geworden. Sie unterscheidet sich dadurch deutlich von den Aufträgen und Verfahren anderer Leitstellen.

Der besondere Blick auf den Umgang mit Einweisungen in die Kliniken war sofort notwendig. Von zehn Klinikeinweisungen, die im Kontext des jeweiligen Anrufes standen, wurden drei umgesetzt und sieben in andere Bahnen gelenkt.

Vernetzungen, Zusammenarbeiten und kooperierende Kommunikationen der beteiligten psychiatrischen Akteure haben mit den Aufbauaufgaben des Krisennetzwerkes deutlich zugenommen und werden aus den jeweiligen Arbeitsbereichen zielführend und positiv beflügelt.

Dieser Sachstandsbericht dient der Information und wird auf der Homepage des Bezirks Unterfranken im Bereich des Planungs- und Koordinierungsausschusses (PKA) öffentlich abgelegt.

**Beschlussvorschlag:**

Der Sachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen.